

Potsdam, 11.05.2017

Pressemitteilung

Aktualisierte und korrigierte Fassung!!!!

Weltsport vom Feinsten – Woidke wirbt für die World Games 2017 in Breslau – Einladung zum Pressebrunch

Vertretung Brandenburgs beim Bund, In den Ministergärten 3, 10117 Berlin

World Games in Breslau - Spiele der nicht-olympischen Sportarten - Weltweit größte Sportveranstaltung dieses Jahres

Wann: Montag, 15. Mai 2017, 12.00 Uhr

Wer: Gemeinsame Pressekonferenz mit dem Ministerpräsidenten und Polen-Koordinator der Bundesregierung, **Dr. Dietmar Woidke**, und dem Stadtpräsidenten von Wrocław (Breslau), **Dr. Rafał Dutkiewicz**,
Außerdem mit dabei:

Marcin Przychodny, Geschäftsführer The World Games,

Sandra Koeppen-Zuckschwerdt, Bundestrainerin der Sumo-Ringerinnen (PSG Dynamo Brandenburg Mitte)

Róża Gumienna, Kickboxing-Nationalmannschaft Polen

Was: Vom 20. bis zum 30. Juli treten über **4.000 Athletinnen und Athleten** zur weltweit größten Sportveranstaltung dieses Jahres in Breslau an. Sie kommen **aus etwa 100 Ländern** und messen ihre Kräfte in **31 Sportarten**. An den World Games werden sechs bis acht Sportlerinnen und Sportler aus Brandenburg teilnehmen (Bowling, **Ju-Jitsu (statt Beachvolleyball)**, Sumo und Rettungssport). Beim Sumo-Ringen sind Kerstin Schmidtsdorf **und Anika Schulze** (beide PSG Dynamo Brandenburg Mitte) bereits definitiv mit dabei.

Beim Pressebrunch erhalten Sie aus erster Hand Informationen über die World Games als **Weltspiele der nicht-olympischen Sportarten in der niederschlesischen Metropole**. Sie finden alle vier Jahre jeweils im Jahr nach den Olympischen Sommerspielen statt.

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Chef vom Dienst

Hausruf: (03 31) 8 66 – 12 51

(03 31) 8 66 – 13 56

(03 31) 8 66 – 13 59

Fax: (03 31) 8 66 – 14 16

Internet: www.brandenburg.de

presseamt@stk.brandenburg.de

Woidke hatte schon für Breslau als europäische Kulturhauptstadt 2016 geworben und sich für den Kulturzug Berlin-Breslau eingesetzt, der noch heute fährt. Brandenburg und Dolnośląskie (Niederschlesien) haben im vergangenen Jahr ihre Zusammenarbeit mit der Unterzeichnung einer Gemeinsamen Absichtserklärung bekräftigt.